

Herzlich willkommen zum Übertrittselternabend der Schule Zufikon



Ablauf

- * **Begrüssung**
- * **Die Stufen werden vorgestellt:**
 - * **Giovanni Soricelli, Real- und Sekundarschule**
 - * **Ronald Piotraschke, Förderzentrum Schule Zufikon**
 - * **Guido Brändli, Bezirksschule**
- * **Übertrittsverfahren**
- * **Fragerunde**
- * **Schluss ca. 20.30 Uhr**

Real- und Sekundarschule Zufikon

Das Team

Ab Sommer 2026

Harry Schumachr / Martina Burkard, S1

Laura Seitle / Claire de Laporte, R1

Dario Soricelli, S2

Lisa Koller / Claudio Soricelli, R2a

Flavia Jeger, R2b

Jai Calabrese / Allegra Schmid, S3

Lisa Urzola, R3

Fachlehrpersonen

Mischa Düblin, Martina Burkard, Jai Calabrese, Claire de Laporte, Eva Loetscher,

Patrick Jenny, Kathleen Renggli, Laura Seitle

Besondere Angebote

Schulsozialarbeit

- Claudia Beyer
- Niederschwellige Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen
- Beratung bei Schwierigkeiten, Konflikten...usw.

Jugendarbeit

- Patrick Oegerli
- Die Jugendarbeit Zufikon schafft Begegnungsmöglichkeiten, sie unterstützt Jugendliche ab der 6. Klasse bei der Umsetzung ihrer Ideen und ermöglicht es ihnen aktiv zu werden.

Förderung

- Wahlfachangebote
- **Förderzentrum**

Besuchsmorgen – voraussichtlich Mi, 17. Juni 2027

- Die Oberstufen von Jonen, Bremgarten und Zufikon begrüßen die neuen 1. Klässler an ihren Standorten

Anlässe

- * Schulreisen und Klassenlager
- * Sporttag, Unihockeyturnier, Skilager in Sedrun
- * Schulball
- * Kulturtag

Der oder die typische Real- oder Sekundarschüler/in

Typen

- durchschnittlich begabt
- einseitig begabt
- weniger begabt, dafür fleissig
- sehr begabt, aber bequem

**Den oder die typische Real- oder Sekundarschüler/in gibt es nicht,
aber es gibt unterschiedliche Lerntypen!**

- * Innerhalb einer Klasse gibt es grosse Unterschiede **im Arbeitstempo**, in den **kognitiven Fähigkeiten** und in der **Reife**.
- * Jeder Schüler/jede Schülerin soll sein/ihr Potential ausschöpfen können. Wichtig sind: **angstfreies Arbeitsklima**, **gegenseitiger Respekt** und funktionierendes **Teamwork**.

Aufgaben und Anforderungen an die Real- und Sekundarschule

Die Realschule vermittelt eine **breite Grundausbildung** und schafft durch ein differenziertes Unterrichtsangebot die Voraussetzungen für eine **berufliche Ausbildung**.

Die Sekundarschule vermittelt eine **erweiterte Grundausbildung** und schafft die Voraussetzungen für eine **berufliche Ausbildung**.

Von den Schülerinnen und Schülern werden **Lernbereitschaft, Zuverlässigkeit** sowie **Selbstständigkeit** erwartet.

Unterschiede finden sich im **Arbeitstempo** und in der **Auffassungsgabe**.
Realschüler/innen erhalten mehr **Übungszeit** um die Lerninhalte zu vertiefen.

Unterstützung bietet das Förderzentrum!

	1. Klasse		
Fach	Real	Sek	Bez
Deutsch (DE)	4	4	4
Englisch (EN)	3	3	3
Französisch (FR)	3	3	3
Latein			3*
Mathematik (MA)	5	5	5
Geometrisch- technisches Zeichnen			
Natur und Technik (NT)	3	3	3
mit Physik, Chemie, Biologie			
Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG)	3	3	3
mit Geografie, Geschichte			
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH)	2	2	2
mit Hauswirtschaft			
Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG)	1	1	1
mit Lebenskunde			
Bildnerisches Gestalten (BG)	2	2	2
Textiles und Textiles Gestalten (TTG)	2	2	2
Musik (MU)	2	2	2
Chor	1*	1*	1*
Bewegung und Sport (BS)	3	3	3
Medien und Informatik (MI)	1	1	1
Pflichtlektionen pro Woche	34	34	34
* Wahlfach			

Anschlusslösungen

Aus der Sekundarschule

- * Bäcker/Konditor
- * Fachfrau Gesundheit
- * Kauffrau/Kaufmann
- * Optiker/in
- * Vorkurs für Gestaltung
- * Coiffeuse
- * Kunststofftechnologe
- * Hotelfachmann
- * Detailhandelsfachmann/frau
- * Informatikerkurs
- * Elektroinstallateur
- * Bezirksschule
- * Kant. Schule für Berufsbildung

Aus der Realschule

- * Kosmetikerin
- * Elektromonteur
- * Elektroinstallateur
- * Detailhandelsfachmann/frau
- * Automatikmonteur
- * Coiffeuse
- * Koch
- * Handelsschule
- * Geomatiker
- * Kant. Schule für Berufsbildung

Schulische Anschlusslösungen

- Zentrale Anlaufstelle „**Wegweiser**“ für Schülerinnen und Schüler ohne Anschlusslösung. Anmeldung von Mitte April bis Ende Mai durch die Klassenlehrperson.
- Anforderungen für Sekundarschülerinnen und -schüler für die Aufnahme in die Fachmittelschule (FMS), Wirtschaftsmittelschule (WMS), Informatikmittelschule (IMS) und Berufsmittelschule (BMS):
 - mind. die Note 4 in Mathematik und Deutsch
 - **Notendurchschnitt 5.3**
 - Die Aufnahmeprüfung für die FMS, WMS und IMS kann erst im Folgejahr absolviert werden, diejenige für die BMS im Abschlussjahr

Übertrittsverfahren

- * Der Übertritt in die Oberstufe erfolgt aufgrund einer **Empfehlung** durch die Klassenlehrperson.
- * Beim Wechsel von der 6. Klasse in die Oberstufe bilden das Beurteilungsdossier (**Noten**) und der Zwischenbericht (**Selbst- und Sozialkompetenz**) die Basis für die Empfehlung.

Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe

Der Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe erfolgt auf der Basis einer Empfehlung durch die Klassenlehrperson.

Dabei werden folgende Punkte berücksichtigt:

- * die Leistungen in den Kern- und Erweiterungsfächern**
- * die Selbständigkeit**
- * die Problemlösungsfähigkeit**
- * die Auffassungsgabe**
- * und die Entwicklungsprognose**

Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe (Fortsetzung)

- * Für den Übertritt in die Bezirksschule wird empfohlen, wer in den Kernfächern gute bis sehr gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend gute Leistungen aufweist.
- * Für den Übertritt in die Sekundarschule wird empfohlen, wer in den Kernfächern überwiegend gute und in den Erweiterungsfächern überwiegend genügende bis gute Leistungen aufweist.
- * Für den Übertritt in die Realschule wird empfohlen, wer in den Kernfächern überwiegend gute Leistungen aufweist.

Termine

- * **Bis Ende Januar 2027** führt die Klassenlehrperson der 6. Primarklasse mit den Eltern und der Schülerin oder dem Schüler das Übertrittgespräch.
- * Die Klassenlehrperson erklärt und begründet ihre Empfehlung.
- * Es wird schriftlich festgehalten, ob die Eltern mit der Empfehlung einverstanden sind.
- * Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulleitung über die Zuweisung. Vor dem Entscheid haben die Eltern die Möglichkeit, ihre Argumente (rechtliches Gehör) bei der Schulleitung darzulegen.
- * **Ende Februar 2027** entscheidet die Schulleitung, der Entscheid wird den Eltern mit Rechtsmittelbelehrung zugestellt. Die Eltern können innert 30 Tagen Beschwerde beim Schulrat des Bezirks erheben.

Wechsel des Leistungstyps innerhalb der Oberstufe

- * Der Wechsel in einen Leistungstyp der Oberstufe mit höheren Anforderungen erfolgt über das **Empfehlungsverfahren**.
- * Ein Wechsel kann nach dem 1. Semester (ohne Wiederholung des Schuljahres) oder nach dem 2. Semester (mit Wiederholung des Schuljahres) stattfinden.
- * Auf Gesuch der Eltern oder auf Vorschlag der Klassenlehrperson findet spätestens im Zeitraum **Februar bis April** ein Übertrittsgespräch statt.
- * Kommt keine Einigung über die Zuweisung zustande, entscheidet die Schulleitung über den Übertritt.

Fragen



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

